

<b>Antrag auf Überbauung öffentlicher Flächen für Wärmedämmung</b>	
<b>1. Angaben zum Antragsteller</b> Ich/Wir bin/sind <input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> nicht Eigentümer des Grundstückes	
Name, Vorname:	
Straße / Haus-Nr.:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	Email:
<b>Hiermit beantrage/n ich/wir die Überbauung der öffentlichen Fläche</b>	
<input type="checkbox"/> Gehweg <input type="checkbox"/> Fahrbahn <input type="checkbox"/> Parkplatz/-streifen <input type="checkbox"/> Sonstige Fläche	
<b>2. Angaben zum betreffenden Objekt</b>	
Straße / Haus-Nr.:	
Gebäuelänge: _____ m	Dicke der Dämmung (incl. Kleber und Putz): _____ cm
<b>Ich/wir beabsichtigen gemäß</b>	
<input type="checkbox"/> Variante 1 mit Aufbruch <input type="checkbox"/> Variante 2 ohne Aufbruch die Wärmedämmung anzubringen.	
<b>3. Angaben zum / zu den Grundstückseigentümer/n</b> (erforderlich falls nicht identisch mit Antragsteller)	
Name, Vorname:	
Straße / Haus-Nr.:	
PLZ / Ort:	
Telefon:	Email:
<b>4. Vorhandene Besonderheiten unmittelbar am Gebäude</b>	
<input type="checkbox"/> Straßenleuchte <input type="checkbox"/> Verteiler-/Stromkasten <input type="checkbox"/> Verkehrszeichen <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	
<b>Hinweis:</b>	
Der Antrag muss mindestens 2 Monate vor Beginn der Maßnahme gestellt werden, um eine rechtzeitige Bearbeitung sicherstellen zu können. Es wird ein schriftlicher Gestattungsvertrag zur Überbauung der öffentlichen Flächen geschlossen. Die Gestattung/Sondernutzung ist gemäß Gebührenverzeichnis der Sondernutzungssatzung der Stadt Landau gebührenpflichtig. Die Gebühr richtet sich nach der Größe der überbauten öffentlichen Fläche.	
<b>Ohne vorliegende Gestattung darf mit den Dämmarbeiten nicht begonnen werden!</b>	
<b>6. Beizufügende bzw. beigefügte Unterlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Grundriss und Schnitt mit Darstellung der Wärmedämmung und mit Vermaßung der Gehwegbreite <input checked="" type="checkbox"/> Foto der vorhandenen Situation (Bestandsaufnahme Frontansicht Gebäude) <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

## 7. Kenntnisnahme / Unterschriften

Mir / Uns ist bekannt, dass

- alle durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten zu meinen (unseren Lasten) gehen.
- mit diesem Antrag kein Rechtsanspruch auf Zustimmung besteht.

Die Vorgaben zur technischen Ausführung habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_, Ort Datum Unterschrift des Antragstellers

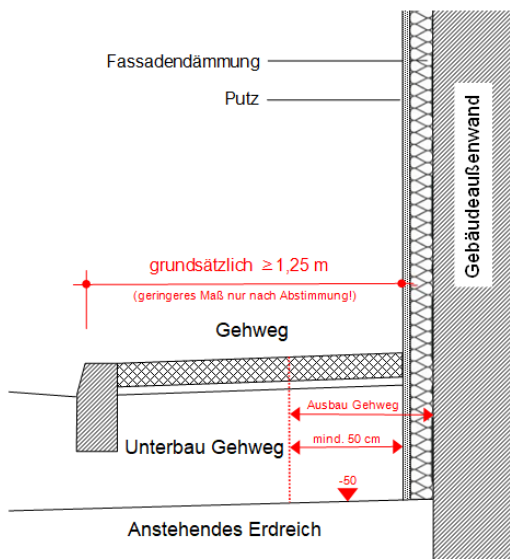
**Nur unterschreiben, wenn Antragsteller nicht identisch mit Grundstückseigentümer/n ist.**

Als Grundstückseigentümer nehme/n ich/wir von dem vorstehenden Antrag Kenntnis und erkläre/n mich/uns damit einverstanden. Mir/uns ist bekannt, dass ich für die Kosten haftbar bin.

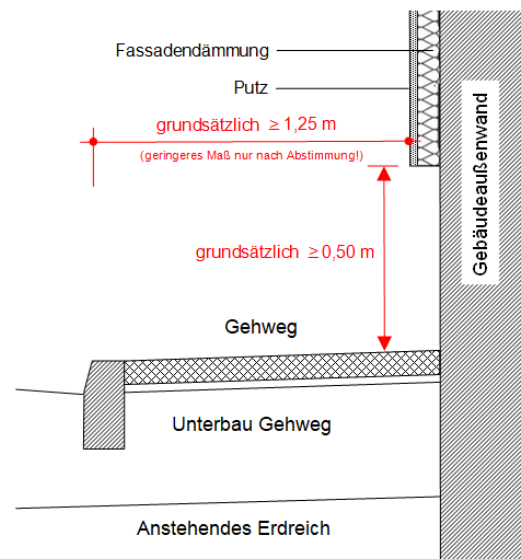
\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_, Ort Datum Unterschrift der/des Grundstückseigentümer/s

### Vorgaben zur technischen Ausführung von Fassadendämmung an Außenwänden bei Grenzbebauung (gilt auch für Verblendmauerwerk o.ä.)

#### Variante 1 (mit Aufbruch)



#### Variante 2 (ohne Aufbruch)



#### Ausführungsbeispiel Variante 1:

1. Gehwegbelag und Unterbau bis  $-50$  cm ausbauen.  
(Arbeitsraum mind 50 cm! Ab Vorderkante Dämmung)
2. Aufbringen der Wärmedämmung auf Außenwand bis auf anstehendes Erdreich!  
**Kein Hohlraum zwischen Wärmedämmung und anstehendem Erdreich!**  
(keine Verdichtungsmöglichkeit unter Wärmedämmung!)
3. Wiederherstellung des Gehweges und des Unterbaus nach Angabe des Stadtbauamtes.

#### Ausführungsbeispiel Variante 2:

- Ist eine Wärmedämmung nicht auf der gesamten Gebäudeaußenwand erforderlich, muss ein Mindestabstand von 50 cm zwischen Gehwegoberkante und Unterkante Wärmedämmung eingehalten werden!
- Dies ermöglicht technisch fachgerechte Arbeiten am öffentlichen Gehweg.

**Das Aufstellen der Fassadendämmung auf den Gehwegbelag ist nicht zulässig!**

